

Kulturverein m² - kulturexpress

NEUKIRCHEN am Großvenediger

www.cinetheatro.com

[e-mail:office@cinetheatro.com](mailto:office@cinetheatro.com)



15. Bergfilmfestival

18. Oktober – 20. Oktober 2019

Tauriska-Kammerlanderstall - Neukirchen/Grv.

21. Oktober – 23. Oktober 2019

Alpenvereinshaus - Krimml

24. Oktober – 26. Oktober 2019

Lebensraum - Mühlbach / Bramberg

jeweils 20 Uhr

Freitag, 18. 10.:

**Hans Fuchs: Filmdokumentation
„Zwischen Kashmir und Tibet“**

**Fünf Religionen,
abenteuerliche Wege
und eine Schule...**

Hans Fuchs, Gabi und Feri Salzmann erzählen in diesem Film über ihre jüngste Reise durch Nordindien.. - ...über Hausboote, Shikaras und Lotusblumen am Dalsee in Kashmir, über prächtige Moscheen und hinduistische Tempel, über die faszinierende Amanrath-Yatra, einer Hindu-Pilgerwanderung im Himalaya, über spannende Taxi- und Busfahrten an den steilen Flanken des Chenabtales, über



eine fröhliche Kinderschar einer Schule in Killar. Einzigartig das Spitivalley mit seinen tibetisch-buddhistischen Klöstern. In Shimla ist die englische Kolonialzeit, und damit auch die christliche Religion noch sichtbar. Und schließlich bildet Amritsar, die Hauptstadt der Sikhs mit dem Goldenen Tempel den Abschluss dieser Reise. Der Reinerlös fließt in das Hilfsprojekt des Vereins Lifebricks für die Schule in Killar. Infos auf www.lifebricks.at

Samstag, 19. 10.:

**„Manaslu – Berg der
Seelen“**

**Das Lebensportrait von
Hans Kammerlander**



Der Everest Rekord Bezwiner Hans Kammerlander stellt sich nach 26 Jahren seinem Schicksal am MANASLU in Nepal (8163 Meter). Ein Freund stürzte ab, der andere wurde nur wenige Meter neben ihm vom Blitz erschlagen. Hans, dem Wahnsinn nahe, überlebte! Nach seinen Erfolgsfilmen MOUNT ST. ELIAS und STREIF kehrt Regisseur Gerald Salmina mit einem

spektakulären, wie bewegendem Portrait von einem der größten Bergsteiger unserer Zeit zurück auf die Kinoleinwand. Die Dokumentation setzt das Leben dieses Extrembergsteigers groß in Szene – und lässt dabei auch kritische Stimmen nicht aus! Ab 12 J.

Sonntag, 20. 10.:

„Der Berg ruft“

**Luis Trenkers Meisterwerk über die dramatische
Erstbesteigung des Matterhorns**

1865: Das 4477m hohe Matterhorn hat bislang jedem Eroberungsversuch widerstanden. Doch jetzt entbrennt ein Kampf um den Gipfelsieg zwischen dem Bergführer Antonio Carrel und dem berühmten englischen Bergsteiger Edward Whymper. Den Gipfelsieg trägt zwar Whymper davon, aber beim Abstieg ereignet sich eine Katastrophe. Vier seiner Begleiter stürzen ab... Whymper wird vor Gericht gestellt – er soll das Seil gekappt haben, um sich selbst zu retten. Carrel will seine Unschuld an dem Drama beweisen....

Der Klassiker unter den Bergfilmen darf beim 15-jährigen Jubiläum des Bergfilmfestivals nicht fehlen! Immer wieder sehenswert! Ab 12 J.





Montag, 21. 10.:
Gerrit Glomser:
„Projekt 8.624“
Großvenediger – Venedig –
Großvenediger

Größenwahn zu Zeiten, wo der ehemalige Rad-Profi voll im Training stand, verleitete ihn dazu, dieses Projekt als Kinderspiel einzuordnen. Ohne Lizenz als Radprofi und mittlerweile als Familienvater und im Berufsleben angekommen, stellt sich die Situation ein wenig anders dar. Da

ist jede legale Hilfe willkommen, um dieses Projekt zu realisieren. Höhenttraining ist eine essenzielle Säule in der Vorbereitung auf dieses Projekt. Was hat es mit Höhenttraining generell auf sich? Was sind die Ansätze dazu und wie hat Gerrit Glomser sein 30-jähriges KnowHow – das Höhenttraining betreffend – in dieses Projekt einfließen lassen? Der Film und die anschließende Diskussion geben Antwort auf diese Fragen.

Dienstag, 22. 10.:
„Free solo“
Ein Leben ohne
Angst

Jeder Fehler, jede kleinste Unaufmerksamkeit kann den Tod bedeuten: Free Solo-Kletterer Alex Honnold bereitet sich im Sommer 2017 auf die Erfüllung seines Lebenstraums vor. Er will den bekanntesten Felsen der Welt erklimmen, den 975 Meter hohen und fast senkrechten El Capitan im Yosemite-Nationalpark in Kalifornien. Free Solo bedeutet: im Alleingang, ohne Seil und ohne Sicherung. Die mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilmerin Elisabeth Chai Vasarhelyi und ihr Kameramann, Profi-Bergsteiger Jimmy Chin, durften Honnold begleiten und fesseln die Zuschauer mit sensationellen Naturaufnahmen in schwindelerregenden Bildern. Ausgezeichnet mit dem Oscar als „Bester Dokumentarfilm“! ab 6 J.



Mittwoch, 23. 10.:
„Berge in Flammen“
Der berühmte Spielfilm über den Krieg in den
Dolomiten 1915 – 1918

Der Ausbruch des 1. Weltkrieges scheint die tiefe Freundschaft des Dolomitenführers Florian Dimai (Luis Trenker) und des italienischen Grafen Arhur Franchini auf brutale Weise zu zerstören: Die italienische Kompanie unter Franchini gräbt einen Stollen unter die Stellung der Österreicher, um den feindlich besetzten Gipfel des Lagazuoi zu sprengen. Die am Berg eingeschlossenen Österreicher hören die Bohrgeräusche und sehen ohnmächtig dem unbekannten Zeitpunkt der Sprengung entgegen...

In Berge in Flammen verarbeitete Luis Trenker seine eigenen Erfahrungen als Soldat an der Dolomitenfront des 1. Weltkrieges. 1931 unter Extrembedingungen (54 Drehtage im Hochgebirge bei unter 20 Grad Minus) entstanden, bedeutete dieser Film Trenkers den internationalen Durchbruch. Ab 12 J.





Schafhirtenleben in 3000m Höhe zur Hölle machen können.

Donnerstag, 24. 10.:

Norbert Brandtner:

„Quer über die Almen“

Norbert Brandtner begeisterte im Jänner bei den 3. BauernFilmTagen im cinetheatro mit seinem Programm. Nun setzt er einen drauf: in einem begeisternden Mix aus Sketch, Fotos, Videos und echter Volksmusik mit der Gruppe „Volksgefühl“ nimmt er das Publikum mit auf die Reise zu seiner Tätigkeit als Schafhirte in seinem letzten Almsommer in der Schweizer Bergwelt! Er berichtet vom „Älplervirus“, einem Glückshormonbad, ebenso wie von den Momenten der Einsamkeit, der Verzweiflung und des Schmerzes, die das

Freitag, 25. 10.:

„This mountain life“

Die Magie der Berge

Nach Monaten der Vorbereitung brechen Martina Halik und ihre 60-jährige Mutter Tania auf eine sechsmonatige, 2.300 Kilometer lange Skitour auf – von Kanada quer durch die erbarmungslose Wildnis der Coast Mountains bis nach Alaska. Eine Reise, die nur einmal zuvor und noch nie von einem weiblichen Duo unternommen wurde. Der vielfach preisgekrönte Film ist eine fesselnde Auseinandersetzung mit der menschlichen Leidenschaft, die hoch oben auf den Gipfeln von British Columbia, Kanada, spielt. Ein absolut atemberaubender Dokumentarfilm! Ab 6 J.



Samstag, 26. 10.:

Martin Gratz & Iseltaler Blechbläserensemble:

„Der Nationalpark Hohe Tauern – das Klangbild der Berge“

Vor 2 Jahren gastierte Martin Gratz zum ersten Mal beim Bergfilmfestival und riss mit seinem Ensemble und den



beeindruckenden Bildern zu Begeisterungstürmen hin. Beim neuen Programm unter dem Motto „Osttirol hören, spüren und erleben“ tauchen die Besucher bei dieser Performance in die Welt des größten Nationalparks Österreichs ein. Eine Reise für Augen und Ohren mit Musik, Film & Bild durch den Nationalpark Hohe Tauern für Naturliebhaber. Die Musikperformance verbindet Berge und Menschen mit Musik. Das Ensemble spielt Musik von Barock bis zur Moderne live zu Filmsequenzen aus dem Nationalpark - spannend moderiert von Nationalpark-Ranger Emanuel Egger.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Verantwortlichen unserer „Ausweichquartiere“ und den Sponsoren des 15. Bergfilmfestivals des Kulturvereins m²:



Dafür schlägt unser Herz!